

Köpfen, welches alles dienete die Gestalt des Todes anzu-  
deuten. Es stund allenthalben bey ihm ein Cypressen-Baum.  
Er ward genant Agelilaus, von versamen und Zusammentreis-  
bung des Volkes. Der Tod ist der große König der Finsterniß  
der alle Menschen, Reiche und Arme, Weise und Thoren, Kö-  
nige und Bettler an einen Ort zusammen treibet. Omnes eodem  
cogimur. Der Tod wird Cerberus genannt, das ist, ein  
Fleisch-Berschlinger, weil er alles Fleisch frisset und verzehret.  
Das ist der schwarze Hund, wie ihn Seneca nennet, welcher die  
sterblichen Menschen unaufhörlich anbelleet und beißet. Von Ho-  
ratio wird er genant bellua centiceps (n) ein hundert köpfig  
Thier. Denn der Tod hat hundert ja tausendfältige Manier uns  
zu überfallen.

§. 10.

Auch ward derselbe Tod von etlichen ausgedrückt durch  
Charon, von andern durch Acharon, weil der Tod tröst-  
lich ist frommen Leuten, die mit reinem Gewissen von hinnen  
scheiden, sehr grausam aber und trostlos den Gottlosen, so  
von

(n) HORATIVVS in carminum libro II. oda 13. circa  
finem Innuere videtur Cerberum, de quo ROSSAE-  
VS ante; fortasse propter centum angues, qui caput  
Cerberi communiunt, vt ait ode XI. libri 3. *quam-  
uis furiale centum muniant angues caput eius.* Quam-  
quam HESIODVS quinquaginta tantum capita ei  
tribuit, eundemque *Echidnae* filium facit. Sic  
enim ille de Echidna

δεύτερον αὔδης ἔτικτεν ἀμήχανον, ἔτι Φατρίον Κέρβε-  
ρον ὠμησὴν Αἰδέω κυνὰ χαλκεοφώνον πεντήκοντα κόρυ-  
νον αἰ γαῖδάα τε, κρατερόν τε.

C

Secun-